

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

23.12.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 23. December 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

(1) Baden. [Schuldenliquidation.] Die Pfandschuldenliquidation des in Gant gerathenen Bernhard Leppers, Bürgers zu Weitenung, ist Dienstag den 19. Januar 1813. zu Weitenung im d. J. gen. Wirthshaus festgesetzt. Baden, den 12. Dec. 1812. Großherzogliches Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf oder Tausch.] Es ist dahier in der Hauptstraße ein zweistöckiges 40 Schuh breites Haus zu verkaufen oder gegen ein anderes, halb so breites, und Zahlung eines verhältnißmäßigen Aufgeldes zu vertauschen; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Acker zu verkaufen.] In den Neubrüchen vor dem Klapperr Thor ohnweit des Holzplabes ist ein mit tragbaren jungen Obstbäumen besetztes gut gebautes Viertel Acker zu verkaufen. Wer Lust dazu hat, beliebe sich an den Kanzleyrath Obermüller zu wenden.

(2) Bühl. [Feuerspritze und Eisenverkauf.] Bey hiesiger Domanal-Verwaltung ist auf höhere Genehmigung eine gut konditionirte große 2 und 4spännige Feuerspritze mit Schläuchen, dann eine ganz gute eiserne Thüre samt Schloß von 7' 8" Höhe und 4' 1" Breite des ordinären Werkmases, auch anderes altes Eisen und Holzwerk im Wege der Steigerung anzukaufen, und Tagfahrt:

a.) Zur Feuerspritze auf Donnerstag den 7. k. M. in Schwarzbach im Köpferwirthshaus Morgens früh um 9 Uhr, und

b.) Zu den übrigen Gegenständen der darauf folgende Freitag dahier auf der Schreibstube Morgens um 8 Uhr festgesetzt. Bühl den 12. Dec. 1812.

Domanal-Verwalter Kochliß.

(2) Bruchsal. [Obstbäume zu verkaufen.] Aus dahiesiger Großherzogl. Obstbaumschule des Hofgärtners sind allerley deutsches und französisches Obst, als Apfel- Birn- Hochstamm, Zwerch, Pyramiden, welche schon stark und mehrere davon tragbar sind, dann verschiedenes Steinobst; von allen obenstehenden ist der Preis Hochstamm zu 24 kr. Zwerch, und Pyramiden 20 kr., Nußbäume bester Sorten, stark,

zum Versetzen, 12 kr. p. Stük, wovon über 2000 abgegeben werden können. Bruchsal den 10. Dec. 1812.

Nußbaum, Hofgärtner.

(3) Durlach. [Wirthshausverkauf.] Kannewirth Scholder in Durlach ist Willens seyn Wirthshaus zur Kanne in der Vorstadt entweder aus freyer Hand oder auf Versteigerung zu verkaufen. Es enthält zwey gewölbte Keller, zwey Nebenkeller, eine eingeschlossene Hofraihung, 70 Schuh lang, 55 Schuh breit, Scheuer, Stallung für 70 Pferde, nebst einem Hausgarten ohngefähr einen halben Morgen groß. Durlach den 13. Dec. 1812.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße, bei Mehger Arletth ist der ganze obere Stock in 5 Piecen, Küche, Keller und Holzremis bestehend, zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

In No. 26. in der alten Baldgasse, in der Nähe des Durlacher Hofes, ist im untern Stockwerk ein auf den 23. April 1813. vacant werdendes Logis, bestehend in 4 großen Zimmern, wovon 2 tapezirt und heizbar sind, mit Küche, Keller und Holzremis, auch gemeinschaftlicher Waschküche zu vermieten.

Bey Friedrich Dänzer in der Rittergasse ist ein tapezirtes Zimmer und Alkof mit Bett und Meubles täglich zu beziehen.

Bey Präzeptor Wagner ist ein meublirtes Zimmer mit Bett täglich zu beziehen.

Bey Säckermeister Holz in der Zähringer Straße sind im dritten Stock 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzremis und ein gemeinschaftliches Waschhaus auf den 23. April zu beziehen.

In einer angenehmen Gegend der langen Straße, ohnfern dem Mühlburger Thor, sind zwey schöne Zimmer mit oder ohne Küche und all sonstiger Bequemlichkeit für eine stille reinliche Haushaltung, oder für einen ledigen Herrn auf den 23. April k. J. zu vermieten; je nach Umständen kann auch Stallung zu mehreren Pferden dazu gegeben werden. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

Bei Carl Braunwarth ist ein Logis bis auf den 23. April 1813. zu verleihen. Solches besteht in 4 Zimmern, eine Magdtkammer, Küche, Keller und Holzremis.

Bei Meßger Jakob Dietrich in der langen Strafe ist ein Logis im obern Stock zu vermieten, und kann auf den 23. Januar 1813. bezogen werden. Das Nähere ist bei dem gegenwärtigen Bewohner Schumachermeister Herforth zu erfragen.

Bei Bierwirth Scheelmann der Infanterie-Casserne gegenüber, ist ein bequemes Logis für eine kleine Haushaltung auf den 23. Januar oder auf den 23. April zu verleihen.

Bei Stallbedienter Schumacher in der Amalienstraße ist der untere Stock in 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Holzremis bestehend, auf den 23. April zu beziehen.

In der langen Strafe, bei Glasermeister Bürger, ist im obern Stock 1 Stube, Alkof, Küche und Keller zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen.

(1) Karlsruhe. [Acker zu verleihen.] Ein halber Morgen Acker am Mühlburger Weg, ist zu verleihen, und das Nähere bei Rathesverwandter Wagner zu erfragen.

Dienst-Antrag.

(3) Karlsruhe. [Eine Köchin wird gesucht.] Für ein Mädchen, welches zu kochen versteht, und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen kann, ist ein Platz offen, der sogleich oder bis kommende Feiertage besetzt werden kann. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

Kommerzial-Anzeigen.

(2) Karlsruhe. [Erinnerung, die Zurückgabe der von Großherzogl. Hofbibliothek geliehenen Bücher betreffend.] Da bei Großherzogl. Hofbibliothek die gewöhnliche jährliche Revision der ausgeliehenen Bücher mit dem Anfang des neuen Jahres vorgenommen wird, so werden alle diejenigen, welche Bücher etc. von derselben in Händen haben, geziemend ersucht, solche noch in diesem Monat, entweder zurückzuschicken, oder mittelst eines neuen Empfangscheins, in welchem die Bücher einzeln benannt sind, anzuzeigen, daß sie diese noch länger zu gebrauchen wünschen.

Karlsruhe, den 16. December 1812.

(3) Karlsruhe. [Neujahrswünsche, Bilderbücher, Almanache etc.] Bei Müller und Gräff neben dem Sähringer Hof auf dem Markt sind wieder, wie sonstige Jahre alle Sorten der geschmackvollsten Neujahrswünsche, Taschenbücher und Kalender so wie auch Weihnachtsgeschenke, vielerley Sorten

Bilderbücher, Jugendschriften, Unterhaltungsspiele etc. in den billigsten Preisen zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter hat die Ehre hiedurch bekannt zu machen, daß er bey den bevorstehenden Festtagen und Feiertlichkeiten, sein Etablissement in dem Gasthause zur goldenen Sonne dahier, mit mehreren gut bespannten Stadtwägen verstärkt habe. Um nun eine jede Bestellung auf diese Tage gehörig und prompt besorgen zu können, bittet Unterzeichneter gleich bey den Bestellungen, durch eigenhändige Willens die Namen der Besteller, die Anzahl der Personen, das Wohnhaus und die Zeit der Abfahrt gütigst bestimmen zu wollen.

Schlüsslich wird einem Hochverehrlichen Publikum die Nachricht mitgetheilt, daß die bisher in dem Gasthaus zur Stadt Straßburg auf die bestimmte Tage an- und abgefahrene Heidelberger Retourchaisens, wegen eigens getroffener ökonomischer Einrichtung, bey dem obernährnten Etablissement in dem Gasthause zur goldenen Sonne von heute an ihre An- und Abfahrt hält, und jede Bestellung sich daselbst erbitten muß.

Georg Stephan, Kutscher.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Silhouettur Ferdinand Kriese, aus Berlin, empfiehlt sich einer hohen Noblesse und einem verehrungswürdigen Publikum. Er arbeitet sehr ähnlich, und auf eine ganz neue und geschmackvolle Art, so daß seine Silhouetten die prachtvollsten Zimmer zieren können, und kann auf Verlangen mehrere Stücke seiner Arbeit produciren, auch verspricht er die billigste und prompteste Bedienung. Sein Logis ist beim Schreiner Erleben in der Waldgasse.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich aufs neue, daß bei ihm außer seinen Klavierinstrumenten auch Gitarren von vorzüglicher Schönheit und Güte, zu haben sind, wie auch Aeolsharfen, doppelte und einfache, römische Saiten für Violin, Altviol, Violoncell, Bass, Gitarren und Harfen, wie auch überspannene Saiten für Gitarren und Harfen; Er empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum zu geneigtem Zuspruch, und verspricht die billigsten Preise, seine Wohnung ist in der alten Waldgasse No. 18.

Leonhard Mey,
musikalischer Instrumentenmacher.

Fremde vom 18. bis zum 22. Dec.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr von Dillenburg aus Strasburg. Hr. von Zentner aus Schriesheim. Hr. Obrist von Streicher aus Oberkirch. Hr. Stadtschreiber Schäfer aus Bühl. Hr. Berggrath Müller aus Schwellingen. Hr. von Mörsbach aus Mannheim. Hr. von Wagner aus Freiburg.